

## "Ich bin ein Tier der Nacht"

Im Dunkeln sehen--Aus dem Tagebuch eines Blinden

Von John M. HULL

<DER SPIEGEL> 24. August, 1992 (Seite122-134)

『夜を生きる』（暗闇の中で見ること。ある盲人日記から）

ジョン・M・ハル(田中 豊訳)

(デア・シュピーゲル、1992 年 8 月 24 日号、122--134 ページ)

(1) Meine letzte Augenoperation fand am 1. August 1980 statt. Thomas kam 22. August zur Welt. Noch ungefähr 18 Monate danach hatte ich einige visuelle Eindrücke von ihm. Wenn ich nur ein paar Fuß weit von ihm entfernt war, wußte ich, wo er lag und welche Farbe seine Sachen hatten. Wenn er gähnte oder winkte, sah ich in groben Zügen sein Gesicht. Alle feineren Einzelheiten nahm ich nicht mehr wahr. Im Sommer 1981 band ich ihm in Wales am Strand ein Stück Schnur um den Knöchel, damit ich ihn wiederfinden konnte, wenn er mehr als einen Fuß weit wegkrabbelte. Als er dann laufen konnte, spielte ich mit ihm auf den Stufen der Universitätsbibliothek. An diesen stillen Samstagvormittagen, an denen der Campus fast völlig verwaist war, konnte ich die Zügel lockerlassen, denn auch wenn er verschwand und über die steinernen Treppenabsätze rannte, hörte ich ja noch die Geräusche seiner Schuhe. Manchmal lief ich ihm in Panik nach und hatte Angst, er könnte an den Rand von etwas kommen, ehe ich ihn eingeholt hätte. Als sein Bewegungsdrang zunahm und meine Sehkraft weiter nachließ, wurden diese Ausflüge immer schwieriger.

( 1 )

私の最後の目の手術は、1980年8月1日に行われた。トーマスがこの世に生をうけたのは8月22日だった。その後まだ1年半ほどは、トーマスについての視覚的印象が私にはあった。トーマスからほんの2・3フィートしか離れていなければ、彼がどこにいるのか、その持ち物はどんな色をしているのかがわかった。トーマスが欠伸をしたり、あるいは目を瞬いたりすれば、輪郭はぼやけていたが顔は見えた。ただし微細な点になると、もはや何もわからなかった。

1981年の夏、ウエールズの浜辺で、私はトーマスの足首に紐を結んでいた。トーマスがいはいしながら私から1フィート以上はなれても、再び見つけることができるようにしたのだ。その後、歩けるようになると、大学の図書館の階段で彼と一緒に遊んだ。土曜日の午前中はいつも、キャンパスを訪ねる者はほとんどなくて静かだった。ここでは手綱を緩めることができた。トーマスの姿が見えなくなり、石段の踊り場の向こうまで駆けていっても、まだ靴音がちゃんと聞こえたのだから。時たまパニック状態になって、トーマスの後を追ったこともある。私が追いつく前に、トーマスが何かの縁まで達するかもしれないと不安にさいなまれながら。トーマスの動きたい衝動が強まり、私の視力が弱まると、こういったハイキングはいよいよ難しくなった。

(2) Wenn ich Leute grüße und "Schönen Tag noch!" sage, reagieren sie manchmal gar nicht oder wirken überrascht. Die Vorstellung eines schönen

Tages ist überwiegend visuell. Ein schöner Tag ist dann, wenn der Himmel klar und blau ist. Für mich hat der Wind den Platz der Sonne eingenommen, und ein schöner Tag ist ein Tag mit einer sanften Brise. Sie läßt alle Gerusche in meiner Umgebung ertönen. Die Blätter rascheln, Papierstückchen werden über den Gehweg geweht, die Wände und Kanten der großen Gebäude treten stärker hervor, wenn Wind über sie hinwegstreicht, den ich im Haar und auf dem Gesicht und in meinen Sachen spüre. Ein Tag, an dem es nur warm ist, wäre wahrscheinlich auch ein ganz schöner Tag, aber Donner macht ihn aufregender, weil er plötzlich ein Gefühl von Raum und Entfernung vermittelt. Der Donner baut mir ein Dach über den Kopf, eine sehr hohe, gewölbte Decke aus polternden Geräuschen. Ich spüre dann, daß ich an einem weiten Ort bin, wohingegen vorher gar nichts da war. Ein Sehender hat immer ein Dach über sich, in Gestalt des blauen Himmels oder der Wolken oder der Sterne in der Nacht. Ein Blinder erlebt das gleiche, wenn er das Säuseln des Windes in den Bäumen hört. Es zaubert sie herbei; man ist von Bäumen umgeben, wo vorher nichts war.

( 2 )

私が人々に挨拶し『いい天気ですね！』と言うと、時として、まったく反応がないかあるいはびっくりした様子を見せるかだ。いい天気というイメージは、なканずく視覚的なものだ。空が澄み渡り真っ青なのが、いい天気だ。私にとってお日様の位置を占めているのが風だ。だから、爽やかな風の吹く日がいい天気の日だ。そよ風は私の周囲にいろんな物音を鳴り響かせる。木の葉がさわさわと揺れ、紙切れが歩道の上を吹き飛ばされてゆく。大きな建物の壁や角っこを撫でながら風が通り過ぎてゆくと、それまで以上に力強くこれらの物が立ち現れてくる。その風を私は髪の毛や顔に、また私の持ち物で感じる。

暖かい一日でありさえすれば、それが多分とてもいい天気の日でもあるだろう。しかし雷が鳴るともっとわくわくした一日になる。雷鳴は突然、空間と距離の感じを伝えてくれるからだ。私にとって雷は頭上にドームを、つまり、ごろごろという音から成り立つ高いアーチ型の覆いをつくりあげる。雷鳴を聞くと自分が広々とした場所にいるのが感じられる。前には反対にぜんぜん何もなかった場所で。目の見える者はいつだって頭上にドームを持っている。青い空とか雲とか、あるいは夜の星といった形で。盲人が同じことを体験するのは、木々が風のせいでざわざわと揺れるのを耳にするときだ。この音によって、まるで魔法のように木々が身近かに出現する。樹木に取り囲まれるのだ、前には何もなかったところで。

(3) Seit drei Jahren habe ich nun keinen Menschen mehr gesehen. Als ich entdeckte daß ich allmählich vergaß, wie Marilyn und Imogen aussehen, beunruhigte mich das sehr. Ich hatte das Blindsein nicht zulassen wollen. Ich hatte mir geschworen, daß ich ihre Gesichter immer in meinem Herzen tragen würde. Einige Leute versichern mir, damit sei ich in einer glücklichen Lage. Ich werde Marilyn immer so im Gedächtnis behalten, wie sie als junge Frau aussah. Der Gedanke, daß ich sehen kann, wie sie älter wird, wird ihr nie Kummer machen. Aber da bin ich mir nicht so sicher, weil ich nur schwer glauben kann, daß Unwissenheit irgendwann besser sein soll als Wissen. Der Unterschied

Ich habe viele visuelle Erinnerungen an Imogen, die jetzt zehn ist, und die aber von der jeweiligen echten Lebenssituation überblendet werden. Von den Gesicht von Thomas, der jetzt fast drei ist, sind mir nur ein paar undeutliche Eindrücke geblieben aus der Zeit, als ich noch einen Rest Sehkraft besaß. Von Elizabeth, die jetzt 16 Monate alt ist, habe ich überhaupt keine visuellen Bilder. Der Platz an der Wand, an dem ihr Porträt hängen sollte, ist vollkommen leer.

私は3年前から、ともかく一人の人間も見えていない。マリリンやイモゲンがどんな顔つきをしていたのか、次第に忘れていくのがわかって、私はとても不安な気持ちになった。盲目であることを容認しなかったのだ。二人の顔をいつも胸に刻んでおくのだと、心に誓った。

顔のある人間と顔のない人間の違いは、子供たちのことを考えると始末におえない。現在10才になるイモゲンの記憶には、視覚的なものが多い。しかもその記憶が現れたり消えたりするときには、それぞれ、その時々のおぼろげな印象がほんのいくつか残っているにすぎない。現在16カ月のエリザベスについては、そもそも視覚的な映像がない。エリザベスの肖像がかけられるはずの所、壁のその場所は完全に空虚だ。

- 3 -

Phänomen nicht immer auf, so daß ich es nur wie eine rote Ampel benutzen kann. Ich muß stehenbleiben, wenn ich etwas orte, aber wenn ich nichts orte, heißt das nicht, daß ich weitergehen kann.

An einer Stelle meines Wegs muß ich zur Seite gehen, um einer aufwärts führenden Treppe auszuweichen. Ich erwarte sie natürlich, weil ich diesen Weg ja täglich gehe. Trotzdem spüre ich jetzt zusätzlich ihren Anstiege, und zwar nicht nur die unteren Stufen direkt über der Straße, sondern den gesamten massiven Gegenstand, der da aufragt. Dieses Phänomen scheint zum Teil davon abzuhängen, wie aufmerksam ich bin, denn zu Hause kann es mir leicht passieren, daß ich an einer Türkante anstoße und nicht vorgewarnt wurde, daß sie so nahe war.

Die Echoorientierung ist ganz ungewöhnlich, und ich kann sie mit nichts vergleichen, was ich je erlebt habe. Es ist wie ein physikalischer Druck. Man möchte die Hand heben, um sich zu schützen, so intensiv ist die Wahrnehmung. Man schreckt vor allem zurück. Kennzeichnend dafür ist offenbar eine gewisse Stille in der Atmosphäre. Wo man eigentlich die Luftströmungen und eine gewisse Offenheit wahrnehmen sollte, spürt man eine Stille, eine Intensität, keine Leere, sondern eine unbestimmbare Dichte. Der genaue Ursprung dieser Empfindung läßt sich nur schwer ausmachen. Sie geht offenbar vom Kopf aus, setzt sich häufig aber bis zu den Schultern und sogar bis zu den Armen hin fort. Die Empfindung ist stärker, wenn die Umgebung weniger durch Geräusche verunreinigt ist, und in der Stille meines spätabendlichen Heimwegs spüre ich sie am stärksten.

#### ( 4 )

少しでもまだ何かが見える間は、私はエコーによる方向感覚に気づかなかった。まず最初の経験は、夕暮れの静寂のなか、キャンパスを通り抜け家路をたどっているときのことだった。自分にとって障害物だと思える物の存在を感じたのだ。この感じで私は立ち止まり、白い杖をあたりに振り回した。すると木の幹にあたった。木は私から1メートルか、1メートル半たらずしか離れていなかった。何かの場所を突きとめる能力は、明らかにこの範囲に限られていた。私は通り過ぎる木々さえ数えることができるのを発見した。この感覚器官は、例えば対象物が街灯の支柱のような細いものでは、まずどうにも働かないようだった。

月日の経過とともに、この知覚能力はさらに高まるように思えた。今日では、街灯の柱の方へ近づいていくときにはそれとわかることがしょっちゅうある。歩いていく方向に柱が立っていると予想すれば、つねに、それまでよりも簡単に場所を特定できるものではあるが。エコーによる方向感覚を感じれば、間違いは回避される。とは言っても、対象物を知覚したがそこに何もなかった所では、私は目印になるものをひとつとして思い出せない。不運なことに、この現象は必ずしも常に現れるとは限らないのだ。だから、赤ランプのようにそれを利用できるにすぎない。何かを探知すれば、私は立ち止まらねばならない。しかし、何ひとつ場所が特定できなければ先へ進めないことになる。

歩いていく道のある地点で、登りになっている階段を避けて、私はわき道へ入らねばならない。毎日この道を歩いているのだから、その階段はもちろん予期できる。にもかかわらず現に今、予期するだけで

なく階段の登り道も感じとれる。しかも、道路のすぐ上の階段の下の方だけでなく、その場にそびえ立つ大きな対象物の全体を。この現象の一部分は、私がどれくらい注意深いかにかかっているようだ。というのも自宅では、ドアの角にぶつかるなんてことはたやすく起きるのだから。とても近くにあることに、あらかじめ注意を払っていなかったのだ。

エコーによる方向感覚はすごく異例なものだ。だから、これまで体験した何ものとも比較できない。物理的な圧力みたいなものだ。身を守るためには、手をあげようとするだろう。それほどこの知覚は集中力を必要とする。何よりもまず驚いて跳びのくのだ。この知覚にとって特徴的なのは、あきらかに大気中のある種の静寂だ。本来、空気の流れやある種の空間的広がりを知覚するような場合には、静寂を感じ取るものだ。ある強い力を。空虚なものではなくて規定しようのない密度の力を。この感じとる力の正確な起源は明らかにしがたいが、見るところ脳髄に由来するように思える。しかし、肩先や両腕にまで及ぶことも頻繁にある。周囲が騒音で汚される度合いが少なければ、感じる力はいっそう強まる。だから夜遅い時刻、家路をたどる静寂のなかでは感じとる力をもっとも強く発揮できる。

(5) Heute abend zog ich mich gegen neun Uhr an, um aus dem Haus zu gehen. Ich öffnete die Vordertür, und es regnete. Ein paar Minuten stand ich da, vollkommen in diese Schönheit versunken. Regen hat die Eigenart, die Umrisse aller Dinge hervorzuheben; er wirft eine garbige Decke über Dinge, die vorher unsichtbar waren; wo vorher eine unterbrochene und damit zersplitterte Welt war, schafft der gleichmäßig fallende Regen eine Kontinuität akustischer Wahrnehmung.

Ich hörte, wie der Regen auf das Dach über mir porasselt, an den Wänden links und rechts von mir hinabtröpfelt, aus der Regenrinne über den Boden links neben mir rauscht, während er noch weiter links heller platscht, dort, wo der Regen fast unhörbar auf einen großen belaubten Strauch fällt. Rechts trommelt er mit einem tieferen, gleichmäßigen Klang auf den Rasen. Ich kann sogar die Konturen des Rasens ausmachen, der rechts in einem kleinen Hügel ansteigt. Der Regen klingt dort anders und modelliert mir die Krümmung des Bodens.

Noch weiter rechts höre ich, wie der Regen auf den Zaun klopft, der unser Grundstück von dem unserer Nachbarn trennt. Vor mir zeichnet er die Ränder des Wegs und die Treppenstufen bis hinunter zum Gartentor nach. Hier trifft der Regen auf den Stein auf, da spritzt er in die flachen Pfützen, die sich bereits gesammelt haben. Wo er von einer Stufe zur nächsten tropft, entsteht hier und da ein kleiner Wasserfall. Auf dem Weg erklingt der Regen ganz anders als rechts, wo er auf den Rasen trommelt, und noch anders wiederum erklingt er auf dem großen Busch links, der sich anhört, als wäre er mit einer Decke bedeckt, schwer und aufgequollen. Weiter entfernt sind die Klänge nicht mehr so gut unterscheidbar. Ich höre, wie der Regen auf die Straße niedergeht, und das Zischen der Autos, die in beiden Richtungen vorüberfahren. Ich höre, wie das Wasser an der Straßenecke in dem überfluteten Rinnstein gurgelt.

Die ganze Szenerie ist noch viel differenzierter, als ich es beschreiben kann, denn überall ist die Regelmäßigkeit ein wenig gestört, gibt es Verzögerungen,

Verschiebungen, wenn eine kurze Unterbrechung oder ein anderer Rhythmus oder ein anderes Echo die ganzen Szene noch um eine zusätzliche Einzelheit ergänzt. Über das Ganze ergießt sich, wie Licht, das über eine Landschaft fällt, als sanfter Hintergrund ein Geplätscher, das sich zu einem stetig regnenden Murmeln verdichtet.

Das ist ein Erlebnis von großer Schönheit. Ich habe das Gefühl, als ob die Welt, die unter einem Schleier liegt, sich mir plötzlich enthüllt hat. Ich fühle, daß der Regen gütig ist, daß er mir ein Geschenk gemacht hat, das Geschenk der Welt. Ich bin nicht mehr isoliert, in meine Gedanken eingeschlossen. Ich muß mir keine Sorgen darüber machen, wo mein Körper sein und was ihm begegnen wird, ich bin mit einer Totalität beschenkt, einer Welt, die zu mir spricht.

( 5 )

今日の晩の 9 時頃だが、外出するために私は服を着た。表のドアをあけると雨が降っていた。数分間、私はその場に立ち尽くした。この美しさにすっかり沈みこんでいたのだ。雨にはあらゆるものの輪郭をきわだたせる特性がある。以前見えなかったものの上に多彩な覆いを投げかける。以前は遮断されていた世界、それ故バラバラに砕け散っていた世界に、一様なリズムで降りしきる雨は音響的知覚という連続性をつくりあげる。

頭上ではぱらぱらと屋根を打つ雨の音、私の左右の壁を伝って滴り落ちる雨。雨樋からあふれ、私の左手の地面にざあざあと落ちる雨。そして左手の更に先の方では、もっと明るいぴちゃぴちゃという雨音をたてている。そこでは雨音がほとんど聞き取れないくらいだが、葉の繁った大きな灌木に落ちている。右手ではもっと低い一様な響きをたてながら、雨が芝生を叩いている。右側は登りになって小さな岡をなしている芝生、この芝生の輪郭さえわかるくらいだ。ここでは雨音の響きがちがう。そうして地面の曲がり具合を教えてくれる。

更にずっと右手では、雨が垣根を打つ音が聞こえる。うちの土地と隣の境をなしている垣根だ。前方では、小道の縁と下っていけば庭の門に通じる階段を、雨が模写してくれる。ここでは階段の石に雨があたり、平らな水溜まりに飛び散っている。すでに水溜まりになっているのだ。ひとつの階段から次の階段へ滴るところでは、ここかしこに小さな滝ができています。

小道の上では、右側の芝生を叩く雨音とは響きがまったくちがう。それにまた左手の大きな灌木では、ぜんぜん音がちがうのだ。まるで覆いで包まれているみたいに、重々しい腫れぼったい響きがする。更に遠くになると、もう音の響きはうまい具合に区別できなくなる。道路に降り注ぐ雨の音、自動車のしゅーっという音、両方向に通り過ぎる車だ。また道路の曲がり角の側溝で、あふれた雨水がごぼごぼというの聞こえる。

これらすべての情景は、私が記述できるよりもはるかにもっと繊細なものだ。というのも、この規則的なリズムはいたるところで少し邪魔がはいったり、間延びしたり、ずらされたりするのだから。短い中断あるいはほかのリズム、あるいは別の反響を、更に細部にまでつけ加えながらこの情景が補われるときには。全体の上には、まるで風景に降り注ぐ光のように柔らかな背景をなし、ぴちゃぴちゃという

音が注がれる。そして全体は、絶えず降り落ちる雨の眩きとなって濃い彩りを示す。

これはとても素晴らしい美の体験だ。私は、まるでヴェールに覆われていた世界が突然、そのヴェールをはぎ取ったような感じを抱いた。雨は優しい。雨が私にプレゼントをくれたのだと思う。世界という贈り物を。私はもうひとりぼっちじゃない。自分だけの考えに閉じこめられてはいないのだ。私の肉体がどこに存在し、何ごとに出会うのか、そういう心配をする必要はない。私はある総体的なものをプレゼントされたのだ。私に語りかけるひとつの世界を。

(6) Lächeln ist mir zu einer mehr oder weniger bewußten Anstrengung geworden. Es hat wohl damit zu tun, daß es nicht bekräftigt wird. Es kommt kein antwortendes Lächeln zurück. Ein strahlendes Lächeln kann mich nicht mehr überraschen. Ich erlebe es nicht mehr, wie sich auf dem Gesicht eines Fremden plötzlich Schönheit und Freundlichkeit ausbreiten. Lächeln ist für mich wie das Absenden unzustellbarer Briefe. Sind sie angekommen und angenommen worden? Habe ich überhaupt in die richtige Richtung gelächelt? Und wie kann mein Freund denn den Empfang bestätigen? Man kann zwar auch mit der Stimme lächeln, aber dann muß man etwas zu sagen haben. Weil Lächeln irrelevant geworden ist, habe ich das Gefühl, damit aufzuhören. Ich muß jemanden, der mir nahesteht, fragen, ob das stimmt.

(6)

微笑みは、私にとって多かれ少なかれ意識的な努力を要するものになってしまった。それは恐らく、微笑んでも確かめられぬことと関係するだろう。応答する微笑みは戻ってこない。光り輝くような微笑みが私を驚かせることはもうありえない。知らない人の顔に突然、美しい親しげな表情が広がるさまを、私はもう体験できない。

微笑みは、私にとって配達できない手紙を出すようなものだ。手紙は到着し受け取られただろうか？それにいったいどんな風に、私の友人は受け取ったことを通知するのだろうか？なるほど声で微笑むことはできよう。しかし、そうなると何か言うべきことがなければならない。微笑みが重要なものではなくなったのだから、微笑むことはやめようという感じを抱く。親しい誰かに、このとおりののかどうか尋ねてみなければならない。

(7) Eine immer wiederkehrende Panikvorstellung hatte mir während der ersten Monate und Jahre meines blindseins häufig zu schaffen gemacht. Ich befinde mich in einem kleinen Förderwagen in einem Bergwerksschacht. Er beginnt an der Seite eines Bergs. Ich fahre ein, werde immer tiefer in den Berghang hineingekarrt. Wenn ich mich zurückdrehe, kann ich noch Licht erkennen. Ich kann den Ausgang des Schachts sehen. Aber wir fahren immer tiefer in den Berg hinein. Wir behalten die gleiche Höhe bei, fahren nicht abwärts, sondern immer weiter vorwärts. Der kleine runde Kreis des Tageslichts wird immer winziger.

Ich weiß, daß wer immer den Zug aus kleinen Kohlewagen fährt, bald anhalten wird. Es kann einfach nicht immer so weitergehen. Jeden Augenblick werden die Wagen bremsen, anhalten und umkehren. Die kleine Lichtquelle wird anfangen, wieder größer zu werden. Doch nein, das geschieht nicht. Sind wir

außer Kontrolle geraten? Sitzt denn niemand am Steuer? Ist niemand in der Lage, das anzuhalten? Ich muß hinauskommen. Ich muß hinausspringen. Ich muß zurückrennen. Das darf nicht sein. Die kleinen Wagen transportieren mich erbarmungslos immer tiefer hinein.

Nun nehme ich das Gewicht des Bergs über mir wahr. Es hat sich das Licht, den Tag, die Luft geschoben. Ich rolle immer noch tiefer in dieses Gewicht, in diese Schwere hinein. Nicht das geringste Fünkchen Licht gibt mir die Möglichkeit, mich zu orientieren. Ich weiß jetzt, daß zwischen mir und der Welt dieses Felsengebirge oder diese undurchdringliche Masse eines Schleiers aus Rauch liegt, der schwer und heiß ist, wie der Felsen selber. Ich bin in einem unannehmbaren Kerker gefangen.

Wenn ich gleichmäßig und bewußt atme und dabei einen kleinen Gegenstand in den Händen halte, vergehen diese Panikgefühle innerhalb weniger Minuten. Wenn sie vorüber sind, zittere ich und bin den Tränen nahe.

( 7 )

盲目になった最初の数カ月また数年に渡って、いつも反復して訪れるパニックのようなイメージに、私はしばしば悩んだものだった。私は鉱山の立坑でトロッコに乗っている。トロッコはある山腹からスタートする。私は入坑し、山の斜面のいよいよ奥深くへと運ばれていく。振り返ればまだ光を認めることができる。立坑の出口が見える。しかし、私たちはますます山の奥深いところへ進んでいく。同じ高度を保ったまま。下降していくのではなくて、前へ前へと進んでいくのだ。日の光の丸い小さな輪が、ますます小さくなる。

小さな石炭運搬車からなる列車を、いつも誰が運転しているのか、またそれはまもなく停車することはわかっている。要するに、こんな調子で先へ進めるなんていつもあるわけじゃないのだ。今にも車輪のブレーキがかかり、停車し、引き返すだろう。小さな光源が再びもっと大きくなり始めるだろう。ところがどっこい、ちがうのだ。そんなことは生じない。私たちは制御不能に陥ったのか？ いったいぜんたい、運転席には誰もいないのか？ 誰もこれを止めることはできないのか？ 私は外へ出なきゃならない。外へ飛び降りなきゃ。走って引き返さなきゃならない。そいつは許されぬ相談だ。小さな列車は、情け容赦もなくますます奥深いところへ私を運び去っていく。

今や頭上に、私は山の重量を知覚する。そいつが光と昼と空気の前方に移動したのだ。私は更にいっそう奥深いこの重量の中へ、この重々しさの中へ転がり込んでいく。ほんのわずかの光さえ、自分の位置を確かめる可能性を示してくれることはない。私と世界の間には、この岩石からなる山脈が、あるいは見通しのきかぬ塊が存在する。岩石そのものと同じように、重々しく熱い煙でできたヴェールの塊が。それが今となってはわかるのだ。私は受け入れがたい地下牢の捕らわれの身となっているのだ。

もし私が規則正しく意識的な呼吸をして、そのとき、ある小さな対象物を両手に納めていれば、このパニック感情は数分以内に消え去る。パニック状態が過ぎてしまうと、私は身震いし今にも涙が出そうになる。

(8) Meine Blindheit zerstört die ursprüngliche Einheit von Bedürfnis und bildhafter Vorstellung. Oft langweilt mich das Essen, ich merke, daß ich das Interesse daran verliere oder mich nicht zum Essen aufrufen kann. Zur gleichen Zeit habe ich den normalen, bohrenden Hunger. Obwohl ich hungrig bin, bleibe ich auch dann noch ungerührt, wenn Essen naht. Ich weiß, es ist da, jemand sagt: "Deine Suppe ist gekommen." Aber was weiß ich? Ich habe diesen Satz, und ich glaube ihn, aber die visuellen Anhaltspunkte, die das tatsächliche Verlangen auslösen, fehlen.

Etwas ganz Ähnliches scheint beim sexuellen Verlangen stattzufinden. Der Hauch eines Parfums und die Nuance einer Stimme wiegen so gering, wenn man sie mit dem Eindruck vergleicht, den die gesamte Erscheinung einer anziehenden Frau bei einem sehenden Mann auslöst. Ein Mann, der als Erwachsener das Sehvermögen verliert, braucht wahrscheinlich sehr lange, bis er die Auslöser für sexuelle Erregung vom Sehen auf andere Sinne verschiebt. Es gibt vermutlich viele Männer in dieser Lage, die sich fragen, ob sie jemals wieder zu echter sexueller Erregung fähig sein werden.

( 8 )

私が盲目であることは、欲求とか具象的イメージについての本来的統一を壊す。食事はしばしば私を退屈させる。食事に関心がなくなっているか、あるいは思い切って食事をすることもできないというのが私にはわかっている。同時に、普通の刺すような空腹感も抱く。腹がへっているのに、料理が近づいてもあいかわらず手を触れないままだ。料理が目の前にあるのはわかっている。『あなたのスープがきました』と、誰かが言う。しかし私に何がわかるだろう？文章の意味はわかるし、そうだろうと思う。しかし、実際の欲求を呼び起こす視覚上の拠り所が欠けている。

まったく同じようなことが、性的欲求においても生じると思える。香水の香りとか、ある声の微妙なニュアンスの揺れの度合いがとても少ない。ひとりの魅力的な女性のすべての形姿が、目の見える男性に呼び起こす印象と比べてみると。成人になって視力を失った男性は、性的衝動に対する作動スイッチを、視覚から別の感覚へかえるまでに、多分とても長い時間を要するだろう。ひょっとするとこういう状態の男性は多いかもしれない。彼らはいつかまた真の性的衝動が呼び覚まされるようになるだろうかと、自問するのだ。

(9) Menschen werden zu bloßen Klängen. Da ja nichts zwischen den unberührbaren Klängen der Stimmen und der unmittelbaren körperlichen Begegnung vermittelt, wird der Körperkontakt für mich um so verwirrender. Ein Händeschütteln oder eine Umarmung wird zu einem Schock, denn der aus dem Nirgends kommende Körper wird plötzlich Wirklichkeit. Das wird einem ganz deutlich klar, wenn man sehr kaltes Wasser aus der Leitung trinkt. Die Wirkung ist so unvermittelt. Ganz plötzlich ist es da - Wasser! Es schlägt gegen die Lippen, überschwemmt das Gesicht, überflutet den Mund und den Magen mit seiner scharfen Präsenz, ohne Vorwarnung oder Vorbereitung. Es kommt wie ein Knall.

( 9 )

人間が単なる響きになる。たしかに声という触れることのできない

響きと、直接的な肉体の出会いを仲介するものは何もないのだから、肉体的接触なるものが、私にとってはいっそうややこしいことになる。握手あるいは抱擁は衝撃的になる。というのも、どこにも存在しないところから出現する肉体が突然、現実になるのだから。このことが特に明らかになるのは、水道管からとても冷たい水を飲むときだ。その作用はぜんぜん前触れのないものだ。まったく突如として、目の前に存在する・・・水が！水は両唇を打ち、顔にあふれ、口と胃を鋭い存在感で満たす。あらかじめ警告することも、あるいは準備もない。ドカンという爆音みたいにやってくる。

(10) Von Zeit zu Zeit bin ich deprimiert, und es ist am schlimmsten, wenn ich beim Spielen mit den Kindern frustriert bin. Ich fühle mich, als sei ich ein Nichts geworden, unfähig, als Vater zu handeln, ohnmächtig, unfähig, etwas einzuschätzen, zu bewundern, ein Urteil oder eine Unterscheidung zu treffen. Ich habe das sonderbare Gefühl, tot zu sein.

Meine Reaktion darauf ist, noch weiter nach innen zu gehen. In ein noch tieferes Totsein. Ich versinke in Stille und Passivität. Vielleicht bin ich allein und sitze im Sessel, rühre mich nicht, reduziere das Atmen auf das äußerste Minimum, drehe mich auf immer kleinere Flamme, bis ich immer weniger wahrnehme. Ich versuche, an nichts zu denken, und pendle zwischen Schlafen und Wachsein hin und her. Ich kann stundenlang in diesem Zustand verharren.

( 1 0 )

時折り、私は憂鬱になる。子供たちとの遊びで欲求不満が募ると、事態は最悪だ。まるで、自分が取るに足りぬ人間になったかのように感じられる。父親らしい振る舞いもできず、無気力になる。なにかを評価したり、賛嘆したり、判断とか識別するということが不可能なのだ。私は死んでいるという奇妙な感情を抱く。

これに対する私の反応は、さらに内面へ内面へと進んでいくことだ。もっとより深い死んでいる状態へ。私は静謐さと消極性の中へ沈潜する。ひょっとすると私はひとりぼっちで、安楽椅子に座っているのかもしれない。身動きせず、呼吸も極端なほど最小限に減らし、ますます小さくなる炎の上へ身を回し、ついに知覚はほとんどなくなる。私は何も考えないようにつとめる。そして眠りと覚醒の間を、振り子のようにあちこちと揺れ動く。私はこういう状態で、数時間じっとしていることができる。

(11) An einem Samstag saß ich im Cannon Hill Park, während die Kinder spielten. Ich hörte die Schritte von Vorübergehenden, viele unterschiedliche Schrittvarianten. Da waren das dumpfe, klatschende Geräusch von Sandalen und der spitzere, feinere Ton von Schuhen mit hohen Absätzen. Da waren Gruppen von Menschen, die mit unterschiedlichen Schrittlängen nebeneinander gingen, wodurch eine Art Trippeln entstand, das dann von einem Gehen mit festen, ausholenden Schritten oder vom schnellen Trab eines Joggers abgelöscht wurde. Da waren Kinder, die in kleinen Hopsern umherliefen und stehenblieben und auf quietschende Dreiräder und Roller hinauf - oder von ihnen hinunterstiegen. Die Schritte kamen von beiden Seiten. Sie berührten und vermischten sich und trennten sich dann wieder.

Von der nächsten Bank drangen das Rascheln einer Zeitung und das Murmeln

eines Gesprächs zu mir herüber. Direkt vor mir lag der See. Enten quakten, Gänse schnatterten, und andere Vögel, die ich nicht identifizieren konnte, schrien und piepsten. Es war ein ständiges Flügelschlagen, Spritzen und Plätschern, wenn Vögel aufstiegen oder auf dem Wasser landeten oder sich um Brotkrümel zankten. Da waren das Platschen von Paddelboten, Kindergeschrei und die dumpfen Schläge, wenn zwei Boote zusammenstießen. Von einer weiter entfernten Stelle des Sees drang von aneinander vorüberfahrenden Booten ein noch anderes Geräusch zu mir herüber, und dahinter wiederum lag der Park. Leute spielten Fußball. Ich hörte die Rufe, rennende Füße, den Zusammenprall von Leder mit Leder, wenn der Ball getreten wurde. Verschiedene Gruppen spielten unterschiedliche Spiele. Hier waren es Buben; weiter drüben in der gleichen Richtung spielte offenbar eine Gruppe kleiner Kinder.

Über dieser ganzen Szene säuselte der Wind. Die Bäume hinter mir murmelten, die Sträucher und Büsche entlang der Wege raschelten, Blätter und Papierschnipsel wurden über den Weg gefegt. Ich lehnte mich zurück und trank das alles in mich hinein. Es war ein erstaunlich vielfältiges und reiches Panorama aus Bewegung, Musik und Information. Es war fesselnd und faszinierend.

Das Seltsame daran war aber, daß es eine aus nichts als Handlung bestehende Welt war. Wo nichts geschah, da war Stille. Dann starb dieser kleine Teil der Welt, verschwand. Die Enten waren still. Waren sie fort, oder war ihre ganze Aufmerksamkeit von etwas beansprucht? Das Boot kam zum Stehen. Ruhten sich die Leute aus, oder hatten sie das Boot am Steg festgemacht und waren weggegangen? Niemand ging jetzt an mir vorüber. Folglich war auch der Fußweg verschwunden. Sogar der Verkehr auf der Hauptstraße war zum Erliegen gekommen.

Wo Ruhe ist, verliert auch alles andere seine Existenz. Ruhe ist Nichtsein. Bewegen ist Sein. Meine Welt ist keine Welt des Seins, sondern eine Welt des Werdens. Die Welt des Seins, die schweigende, stille Welt, in der die Dinge einfach sind, diese Welt existiert nicht. Der Steingarten, der Pavillon, die Skyline hoch aufragender Wohngebäude, die Fahnenmasten über dem Cricketplatz, nichts davon ist wirklich da. Die Welt des Geschehens, der Bewegung und Konfrontation, sie ist da.

( 1 1 )

ある土曜日のことだが、私はキャノン・ヒル・パークのベンチに腰掛けていた。子供たちは遊んでいた。通り過ぎる人たちの足音に耳を傾けていたのだ。さまざまの、ちがった足音のバリエーションに。そこには、ぱしゃぱしゃというサンダルの鈍い音や、ハイヒールの比較的鋭い繊細な物音があった。また、まちまちの歩幅で並びながら歩いていくグループがあったが、なんというか、ちょこまかと足早に歩いているようだった。そのあと、しっかりした大股で歩いていく足音、あるいはジョギングの速い駆け足に取って代わられた。そこには子供たちもいた。小さく飛び跳ねながら、あちこち走り回ったり、立ち止まったりしていたし、きいきいと音をたてる三輪車やローラーに乗って、あちらへ駆け登ったりこちらへ駆け降りてきたりした。足音は両側から聞こえてきた。足音どうしが触れあい、混ざりあい、そのあとまた離れ去った。

隣のベンチからは、新聞のかさかさという音や、つぶやくような話し声が聞こえてきた。

私のすぐ前には湖があった。鴨たちがぐわっぐわっと鳴き、鶯鳥があがあと騒ぎ、私にはよくわからない他の鳥たちが鳴き声をあげ、かん高い声で歌っていた。鳥たちが飛び立ったり、水の上に着水したり、あるいはパン屑を争って喧嘩しあうときには、絶えず羽ばたきの音や、水が飛び散る音、またばちゃばちゃという水音がした。そこでは、ボートのパドルがたてるばちゃばちゃという音や、子供たちの叫び声、それに二艘のボートがぶつかったときの鈍い物音も聞こえた。湖のずっと遠いところからは、すれ違うボートのさらにちがった物音が聞こえてきた。そしてその背後にはさらに公園が広がっていた。サッカーをしている人たちがいた。叫び声や走り回る足音、ボールが蹴られると、皮と皮がぶつかり擦れあう音が聞こえた。ちがうグループの者たちが、さまざまな遊びをしていた。ここにいるのは男の子たちだった。さらに向こうの同じ方向で遊んでいるのは、明らかに小さな子供たちのグループだった。

こういう風景すべてを眺め渡すように、風がさわさわと通り過ぎた。私の背後の木々がつぶやくように揺れ、道に沿った灌木や繁みでは、かさかさという音がし、葉っぱや紙の切れはしが道の上を掃かれていった。私はベンチに背をもたせかけ、そのすべてを体内に飲みこんだ。これは驚嘆すべき多種多様な、豊かなパノラマ、動きと音楽と情報からなるパノラマ風景だった。興味津々たる、魅惑的なものだった。

しかし、その奇妙な点はこれが行為だけから成り立つ世界だということだった。何も起きなければそこは静寂だった。そのとき、世界のこの小さな部分は死んでいたし、消失した。鴨たちは静かだった。そこから飛び去ったのか？あるいは、何ごとかが鳥たちの注意をすべて奪っていたのか？ボートは静止していた。人々は休息していたのか？あるいは、ボートを桟橋にくくりつけ立ち去ってしまったのか？今や私のそばを通り過ぎる者は誰もいなかった。従って、歩道も消え去ってしまった。大通りの交通さえ途絶えてしまっていた。

静寂があるところでは、他のすべてのものもその存在感を失う。休息は非在だ。動きが存在だ。私の世界は存在の世界ではなくて、生成の世界だ。存在の世界、沈黙せる静かな世界、物が単純に存在する世界、この世界は実在しない。石の庭園、パビリオン、高くそびえ立つ住宅用建築物のスカイライン、クリケット場の旗を立てるポール、これらは何ひとつとして実際には存在しない。出来事の世界、動きの世界、直面する世界が存在するのだ。

(12) Ich ging nach einem Abendseminar nach Hause. Es war kurz nach acht Uhr. Auf dem Campus war es schon relativ ruhig. Ich hörte, wie rennende Füße auf mich zukamen und dann vielleicht 20 Meter von mir entfernt stehenblieben. Eine wütende, grelle Männerstimme, ganz entstellt vor Zorn und Haß, schrie: "Bist du blind, Mann? Du bist gar nicht blind! Wie bist du denn blind geworden? Du bist gar nicht blind!"

Ich war von der Unvermitteltheit und von der Schroffenheit dieser Anrede so überrascht, daß ich vollkommen ruhig stehenblieb. Ich wartete einen Augenblick und überlegte, was ich erwidern sollte. Noch einmal spie mein Ankläger seine

Frage aus: "Bist du blind?" Ruhig, aber mit der Hoffnung, daß meine Stimme fest und deutlich klang, erwiderte ich: "Ja, ich bin blind."

Ich spürte, daß er näher auf mich zukam. Er schleuderte mir Flüche entgegen. "Du dreckiger mieser Bastard! Du bist gar nicht blind! Wie bist du denn blind geworden? Du bist nicht blind!" "Nein", erwiderte ich, "Sie irren sich. Ich bin blind." Ich kämpfte gegen den Impuls an, meine Aktentasche hochzuheben und sie vor mich zu halten, denn ich hatte den Eindruck, daß er mir einen Schlag versetzen wollte, um festzustellen, ob ich blind war oder nicht. Ich widerstand der Versuchung jedoch, blieb ziemlich ruhig und schritt in seine Richtung, weil ich fürchtete, jedes Anzeichen von Nervosität konnte ich zum Zuschlagen ermuntern.

Er schien ein Stück nach links beiseite zugehen, und als er dann wieder sprach, war es von weiter entfernt. Wieder schrie er in dem gleichen Ton aus Angst und Haß: "Du bist gar nicht blind! Wie bist du denn blind geworden?" Aus noch größerer Entfernung schrie er mir dann ein letztes Mal "Du bist gar nicht blind!" zu, und dann schien er verschwinden.

Ein blinder Freund, der sich seinen Lebensunterhalt als Sänger in Einkaufszentren verdient, erzählte mir, daß er oft von Jugendlichen angegriffen wird, die ihn beschuldigten, ein Schwindler zu sein.

( 1 2 )

私は夕方 of ゼミを終え、帰宅するところだった。8時をちょっと過ぎていた。キャンパスはすでに比較的静かだった。走るような足音が私の方へ近づいてきて、そのあと、ひょっとすると20メートルほど離れていたろうか、立ち止まるのが聞こえた。荒々しい耳をつんざくような男の叫び声があったが、怒りと憎しみにすっかり歪められた声だった。『おまえはめくらなのか？おい！おまえはめくらなんかじゃない！一体どうして、めくらになったんだ？おまえはめくらなんかじゃない！』

私はこの語りかけの唐突さとそっけなさにすっかり驚いて、完全に、おとなしく立ち止まった。ちょっと待って、なんと答えたものやらと考えた。私の告発者はもう一度、吐き出すように質問した。『おまえはめくらなのか？』静かに、しかし私の声がはっきりと響くことを期待しながら、私は答えた。『そうです、わたしはめくらです』

私は男が自分の方へもっと近づいてきたのを感じた。男は私に向かって、呪いの言葉を投げ返した。『汚らわしい、下劣な私生児やろう！おまえはめくらなんかじゃない！一体どうしてめくらになったんだ？おまえはめくらじゃない！』『ちがいます』と、私は答えた。『あなたは間違っています。わたしはめくらです。』私は書類カバンを持ち上げて身をかざしたい衝動と戦っていた。というのも、めくらかそうでないか確かめるために、男は私を殴る気だという印象を抱いたのだから。だが私はその誘惑に負けず、かなり平静な様子で、男のいる方角を見つめた。何故かといえば、神経質そうな様子をちょっとでも見せれば、男は元気づいて殴りかかってくるかもしれないと危惧したからだ。

男は左の脇の方へちょっと歩いていくみたいだった。そのあと、また言葉を出したときには、ずっと遠くの方から聞こえてきた。再び、男は不安と憎しみの混ざった同じ調子で大声を出した。『おまえはめ

くらなんかじゃない！一体どうしてめくらになったんだ？』さらにずっと離れたところから、男は最後にもう一度私に向かって叫び声をあげた。『おまえはめくらなんかじゃない！』そのあとで男は姿を消したようだった。

ショッピングセンターで、歌手として生計をたてている盲目の友人が私に語ったところでは、よく若者たちに、ペテン師だと言ってなじられ、非難の言葉を浴びせられるということだった。

(13) Angenommen, ich spreche nach einer Versammlung noch mit jemandem. Wie wechsle ich dann meinen Gesprächspartner? Einem Sehenden stehen da ein paar kleine Tricks zur Verfügung. Er kann sagen: "Oh, entschuldigen Sie mich einen Augenblick, ich möchte nur mit Soundso ein paar Worte wechseln." Ein blinder kann das nicht sagen, weil es für ihn nicht so einfach ist zu wissen, daß Soundso da drüben steht. Ein Sehender kann sagen: "Ich bin gleich wieder da, ich hole mir nur noch mal etwas zu trinken."

Wenn ich beschlossen habe, daß es an der Zeit ist, das Gespräch mit jemandem zu beenden, bitte ich ihn einfach, sich im Zimmer umzuschauen und mich zu jemand anders zu bringen. Daß ich die Namen der Menschen kenne, mit denen ich sprechen will, ist dabei sehr wichtig. Ich könnte sagen: "Ich gehe jetzt und rede mit jemand anders. Können Sie sehen, ob Soundso in der Nähe ist?" Das ist nicht sehr geschickt. Mein Freund braucht eine Ewigkeit, um sich nach der anderen Person umzuschauen. Wenn er diese Person nicht kennt oder wenn sich herausstellt, daß diese Person nicht da ist, stecke ich fest.

Ich finde es besser zu sagen: "Können Sie jemanden sehen, den Sie kennen?" Mein Freund antwortet dann gewöhnlich: "Ja, da drüben steht mein alter Freund Soundso." Ich sage dann: "Würden Sie mich bitte zu ihm bringen und mich ihm vorstellen?" Diese Prozedur wiederhole ich immer wieder. Auf diese Weise gelingt es mir, während einer 15minütigen Kaffeepause mit einem Dutzend Menschen zu sprechen.

Manchmal bringt mich ein Gesprächspartner in eine peinliche Lage, wenn er laut ausruft: "Entschuldige mal, Bill! John Hull hier möchte gern mit dir sprechen." Bill reißt sich dann von dem los, mit dem er gerade redet, kommt zu mir rüber und sagt: "Ja, John, worum geht es denn?" Ich habe Bill aber gar nichts Besonderes mitzuteilen. Ich wollte ihm nur die Hand schütteln und ihn fragen, wie es ihm geht. Wieder andere Menschen scheinen einen natürlichen Instinkt für angemessene Hilfe zu haben. Sie können nicht nur ein halbes Dutzend Namen herunterrasseln, sondern mich auch unaufdringlich in ein neues Gespräch einschmuggeln. Es ist gräßlich, Menschen ständig solche Dinge abzufordern. Die Alternative dazu wäre wahrscheinlich aber eine beinahe vollständige gesellschaftliche Marginalisierung und Passivität.

( 1 3 )

ある会議のあと、私がまだ誰かと話をするを仮定してみよう。その場合、どんな風にして話し相手をかえるだろうか？目の見える者なら、自由に使うちょっとしたトリックがいくつかある。こんな風に言えるだろう。『ちょっとすみません、誰々さんとほんの二こと三こと言葉を交わしたいのですが。』盲人にはそんなことが言えない。何故なら、誰々さんが向こう側にいることは簡単に知ることができないのだから。

目の見える者は、こう言える。『すぐにまた戻ってきます、ちょっと飲物でも取ってきます。』

誰かとの会話を終える潮時だと決心すれば、当人に単刀直入に頼んで、部屋の中を見てもらい、誰か別の人の所へ連れていってもらう。私が話をしたい人たちの名前を知っていることが、その際とても大切だ。私はこう言えるだろう。『失礼して、別の誰かと話したいのですが。誰々さんが近くにいますかどうかわかりますか？』これは必ずしも巧みなやり方ではない。その別の人物を探し出すために、私の友人にはきわめて長い時間が必要になる。友人が当の人物を知らないか、あるいは当の人物がそこにいないことが明らかになると、私は立ち往生する。

『あなたがご存知の誰か、見つけられますか？』と言った方が、ずっといい。そのとき、私の友人は通常こう答える。『ええ、向こう側に、私の旧友の誰々さんがいます。』それで、私はこう言う。『彼の所へ連れて行って、私を紹介していただけますか？』この手順を、私は何度も何度も繰り返す。私はこの方法で、15分間のコーヒータイムに12人の人と話すことができる。

ときには、話し相手が私を苦境に陥れることがある。大声で、こんな具合に叫ぶときだ。『すまないけど、ビル！ここのジョン・ハルが、きみと話をしたいそうさ。』すると、ビルはちょうど話をしている人物から身を振り切るようにして、私の方へやって来る。そしてこう言う。『それで、ジョン、何の話をしているんだい？』しかし、ビルに何か特別伝えたいことがあるわけじゃない。ビルと握手して、どんな具合か尋ねただけだ。また人によっては、自然な勘を働かせて、その場にふさわしく手助けしてくれることもある。ただ単に6人の名前を呼んでくれるばかりではない。無理強いしないで、新たな会話にそっといれてくれたりもする。

人々に絶えずそういうことを要求するのは、嫌なことだ。しかし別の方法を取っても多分、完全な社会的関係の周辺化と消極性を意味することになるのは、ほとんど間違いなからう。

(14) An einer bestimmten Stelle meines Wegs kommt immer eine Windbö. Als ich heute morgen die Stufen von der Unterführung heraufkam und um die Ecke bog, wehte der Wind mich an wie ein Stoß. Es war eine schöne, warme, würzige Brise, nicht heiß wie der australische Nordwind, sondern ein voller, tiefer Wohlgeruch, ein bewegender, duftender Wind. Es war ein wechselhafter Wind, der den Anbruch eines schwülheißen Tages ankündigte. Ich stand eine Zeitlang da und ließ ihn mir übers Gesicht und über die Kleider streichen. Ich drehte den Kopf hierhin und dorthin, um die verschiedenen Luftströme auszukosten. Ich lehnte mich in den Wind hinein und aus ihm heraus und atmete ihn ein. Es war herrlich.

Für den Blinden hat der Wind nicht die Qualität des Rätselhaften, die er für den Sehenden hat. Sehende orientieren sich innerhalb großer Räume. Wenn ein Sehender wissen will, aus welcher Richtung der Wind weht, dann schaut er oder sie zu den Fähnchen oberhalb des Pavillons. Blinde gewöhnen sich daran, nicht zu wissen, woher die Dinge kommen und wohin die Dinge gehen. Sie rauschen vorbei: Man befindet sich inmitten eines tumultartigen Geschehens, man

erwartet nicht, Ursprünge und Ankunftsorte zu sehen. manchmal erlebt ein blinder einen Wind, der besonders aufregend ist, weil er ihn schon aus weiter Entfernung kommen spürt. Ich höre von fern, wie sich auf der anderen Seite des Parks die Bäume hin - und herwerfen; er kommt wie eine Woge, die über einen Strand hinwegrollt. Jetzt trifft er wie eine Bö, wie ein Stoß, wie eine Faust meinen Körper. Das ist sehr aufregend, weil man es schon vorausahnt und weil man das wunderbare Gefühl hat, daß man mit dem Körper weiß, was vorgeht.

( 1 4 )

私が歩いていく道の決まったところで、いつも突風が吹きつけてくる。今朝、アンダーパスの階段を登り、角を曲がったとき、風がまるで突き刺すように私めがけて吹いてきた。すてきな、なま暖かい香ぐわしいそよ風だった。オーストラリアの北風みたいに熱い風ではなく、奥深い香りに包まれた心ゆすられる薫風だった。蒸し暑い夏の日の始まりを告げる、いつ変わるとも知れない風だった。私はしばらくの間その場に立ち尽くし、風が私の顔や衣服を撫でるに任せていた。顔をあちこちに向け、さまざまな風の気流を味わいつくした。わが身を風にもたせかけ、風から身を引き、風を吸い込んだ。これは素晴らしかった。

盲人にとって、風は謎に満ちた性質のものではない。目の見える者にとっては謎であっても。目の見える者は、大きな空間の内部で方角を定めることができる。どの方角から風が吹いてくるのかを知りたいければ、パビリオンの上の小旗を見上げる。盲人の習慣では、そういうものがどこから来て、どこへ行くのかはわからない。それはざわざわと音を響かせて通り過ぎていく。つまり、一種の騒々しい出来事のまったただ中に身をおき、起源とか到達地点を知ろうとは望まないのだ。

時折、盲人は特別わくわくするような風を体験する。何故なら、遙か遠くから風が近づいてくるのを感じるからだ。公園の向こう側で、木々が身を投げ出すように、あちこち揺れるのが遠方から聞こえる。風は浜辺をうねりながら去っていく波のようにやってくる。今、風が突風のように、まるで突き刺すように、まるで握り拳のように私の体にぶつかる。これはとてもわくわくすることだ。すでに前もって感じられるし、何が起きているのか体で知るという不思議な感情を抱くのだから。

(15) Heute morgen, als ich Thomas nach den Baden abtrocknete, fragte er mich, mit welchem Handtuch ich Lizzie abgetrocknet hätte. Ich erwiderte, daß ich es nicht bewußte, und er fragte mich: "Mit dem weißen?" Ich sagte noch einmal, daß ich es nicht wußte, und er fragte: "Würde Mami es wissen?" Als ich "Ja" antwortete, wollte er wissen, warum Mami es wissen würde. "Weil Mami Farben sehen kann." "Kannst du keine Farben sehen?" "Nein." "Warum kannst du keine Farben sehen?" "Weil ich überhaupt nichts sehen kann. Ich bin blind."

( 1 5 )

今朝、風呂のあとトーマスの体を拭いてやっていると、私がどのタオルでリッチーの体を拭いたのかと尋ねられた。私にはわからないと答えると、『白いタオル?』とトーマスは聞いた。もう一度、私にはわからないと言うと、『ママにはわかるの?』と聞かれた。『そうだ』と答えると、どうしてママにはわかるのか知りたがった。『ママは色

をることができるから』『パパは色をすることができないの?』『できない』『どうしてパパには色が見えないの?』『私にはおよそ何も見えないのだから。私は盲人なんだ。』

(16) Als ich neulich abends nach Hause ging, mußte ich von meiner Route abweichen, weil auf einem Gehweg irgend etwas gebaut wurde. Aus Versehen bog ich eine Seitenstraße ein, und ungefähr an der nächsten Kreuzung, als mir klar wurde, daß ich irgendwo einen Fehler gemacht hatte, wußte ich nicht mehr genau, wo ich war.

Am Straßenrand reparierten ein paar junge Männer ein Auto. "Entschuldigung", sagte ich. "Können Sie mir bitte sagen, wo ich bin? Wie heißt diese Straße?" Der junge Mann erwiderte: "Wo wollen Sie denn hin?" Mit einem, wie ich hoffte, gutmütig klingenden Lachen sagte ich: "Machen Sie sich darüber keine Sorgen, bitte sagen Sie mir nur, welche Straße das ist." "Das hier ist die Alton Road, Sie gehen doch normalerweise durch die Bournbrook Road, stimmt's? Das ist die nächste Querstraße."

Ich dankte ihm und erklärte, daß ich nun noch wissen müsse, wo genau in der Alton Road ich war, damit ich zur Bournbrook Road zurückgehen konnte. "Auf welcher Seite der Alton Road bin ich? Wenn ich mich do drehe, schaue ich da zur Bristol Road, oder liegt die entgegengesetzt?" "Sie wohnen ganz hinten in der Bournbrook Road, nicht? Wenn Sie an der nächsten links abbiegen, kommen Sie genau hin." Aber in welche richtung ist "links"? Meint er, daß ich die Straße überqueren muß, oder soll ich auf dieser Seite bleiben? An diesem Punkt beginnt für den Blinden und den Sehenden die wechselseitige Verwirrung.

Wenn sich ein Sehender verläuft, interessiert ihn nicht, wo er ist, sondern nur, wohin er will. Wenn man ihm sagt, daß das Gebäude, das er sucht, in einer bestimmten richtung liegt, findet er sich wieder zurecht. Er verläuft sich nie so, daß er nicht mehr weiß, in welcher Straße er gerade ist; an der nächsten Kreuzung schaut er einfach auf das Straßenschild. Er hat sich nur in der Richtung geirrt, nicht in seinem Standort. Ein Blinder, der sich verirrt hat, kennt weder seine Richtung noch seinen Standort. Er muß aber seinen Standort wissen, um seine Richtung wiederzufinden. Das ist ein so tiefes Verlorensein, daß es sich die meisten sehenden Menschen nur schwer vorstellen können.

( 1 6 )

最近、夕方家路をたどっていたときのことだが、私の歩いていく道に何か建築中だったので、いつものコースを外れねばならなかった。うっかりした間違いから横町へ曲がり込み、次の交差点辺りで過ちに気づいたが、自分がどこにいるのか、もう正確なことはわからなかった。

道路の端で、若者が何人か車の修理をしていた。『すみません』と私は言った。『私がどこにいるのか教えてくださいませんか。この通りはなんと言いますか?』若者は答えた。『いったいどこへ行きたいんですか?』いかにも人の良さそうに響くことを願いながら、笑い声をたてて、私は言った。『それは心配しないでください。ここがどの通りなのかを教えてくださいただけでいいんです。』『ここはアルトン通りですよ。だけど、あなたは普通ならバーンブルック通りを歩いて行くんでしょう、ね、そうでしょう?それは次の横町です。』

私はその若者に礼を述べて、こう説明した。バーンブルック通りに引き返すことができるためには、とにかく自分がアルトン通りのどこにいるのか正確に知らねばならないのだと。『アルトン通りのどちら側に私はいるんですか？私が回れ右をすれば、ブリストル通りが見えるんですか、それともブリストル通りは反対の方向なんですか？』『あなたはバーンブルック通りのいちばん奥まった所に住んでいるんでしょう、ね？次の通りを左手に曲がれば、正確にたどり着けますよ。』しかし、どの方向が『左手』なんだろうか？この通りを横切らねばならない、と彼は言っているのか？それとも、こちら側にとどまるべきだと言っているのか？この点で、盲人と目の見える者には、お互いの間に混乱が生じ始める。

目の見える者が道に迷うと、どこにいるのかは関心を引かず、どこへ行きたいのかだけが関心事になる。自分の探している建物が、ある決まった方角にあるのを言ってもらえれば、再び見当がつく。道に迷って、現に今、自分がどの通りにいるのか、もうわからないなんてことは決してない。次の交差点で、簡単に街路の表示板を見つける。ただ方角を間違えただけで、現在地に迷っているわけではない。道に迷った盲人は、方角も現在地もわからない。しかし、方角を再び見いだすために、現在地を知らねばならない。これは、目の見える者の多くが想像すらできないような深い状態への迷い込みなのだ。

(17) Ich war zehn Tage im Krankenhaus. Ich lag in einem kleinen, nur mit zwei Betten belegten Zimmer gleich neben dem eigentlichen Krankensaal, in dem ungefähr 20 Betten standen. Der Tagesraum, in dem das Telefon war, lag am anderen Ende der Station. Wenn ich zum Telefon wollte, mußte ich durch den Gang in der Mitte der Station laufen, zwischen zwei Bettenreihen hindurch.

Als ich diese Reise zum ersten Mal antrat, war es ein Alptraum. Noch nie zuvor habe ich etwas erlebt, was mich so an Spießrutenlaufen erinnert hätte. Ich war ein Sensation. Mit meinem weißen Stock zog ich alle blicke auf mich. Alle Gespräche verstummten. Jeder Patient der Abteilung rief mir gute Ratschläge zu. "Ein Stück nach links! Ein Stück nach rechts! Paß auf, Mann! Jetzt hast du's, Mann! Geradeaus kommst du genaunhin. Paß auf, der Wagen! Weiter geht's! Nichts so hastig!" Ich war völlig verwirrt von dem Geschrei und konnte mich nicht mehr konzentrieren.

Als ich am Ende des Saals angekommen war, blieb ich stehen und bat einen der Männer, die mich so freundlich angefeuert hatten, mir eine Telefonnummer vorzulesen, die auf einem Stück Papier stand. Ein junger Mann kam herüber und las sie mir vor. Ich wiederholte sie, dankte ihm und ging weiter. Ich hörte, wie ein ältere Mann zu dem jungen sagte: "Geh ihm lieber mal nach und paß auf, daß er klarkommt." Einen Augenblick später tappende Schritte hinter mir, und eine Hand legte sich auf meinen Arm. Ich drehte mich um und sagte unverblümt, aber mit einem Lächeln: "Was wollen Sie?"

Der junge Mann lachte und erwiderte leicht beschämt: "Ich bin Ihnen nur nachgegangen, damit Sie sich nicht, äh, an der Tür stoßen." "Ich danke Ihnen vielmals, aber mit dieser Hilfe haben Sie dafür gesorgt, daß ich die Telefonnummer vergessen habe." Darüber mußte er lachen, und ich zog das Stück Papier aus der Tasche. "Wie war sie noch mal?" Er las sie mir vor, und

ich machte mich wieder auf den Weg. Von hinten rief er mir zu: "Ein kleines Stück nach links, Vorsicht, jetzt kommen Sie hin, nun geradeaus." Mich umwendend sagte ich: "Pst - sonst vergesse ich sie wieder!" "Tut mir leid!" rief er, als ich die Tür zum Tagesraum fand, hineinging und meinen Anruf machte.

Der Rückweg war genau so schlimm. Wieder ließ es sich keiner der Anwesenden nehmen, mir zu helfen. Die Luft war dick von Rufen wie "Ein Stück nach links, ein Stück nach rechts, ein Stück zurück!" Ich war nicht imstande, diese Rufe zu überhören, und drehte mich von links nach rechts wie Prinz Philip in einer Ausstellung, dankte diesem und jenem Mann, sagte guten Tag und auf Wiedersehen und versicherte ihnen, daß ich zurechtkam, und bei alledem war es fast unmöglich, mich zu konzentrieren; nun war ich wirklich in Gefahr, in einen Wagen hineinzulaufen. Als ich wieder in meinem kleinen Zimmer angekommen war, waren meine Hände schweißnaß, und mein Herz hämmerte vor Aufregung; ich war völlig erschöpft. Die Anstrengung und die Verlegenheit hatten meine ganze Kraft aufgebraucht.

Von da an telefonierte ich nur noch spätabends, wenn alle schliefen. Es war ganz einfach, durch den Gang zu gehen, wenn ich ab und zu die Stange eines Betts berührte, um mich zu vergewissern, daß ich geradeaus ging. Ich hatte nie die geringsten Schwierigkeiten, das Telefon zu finden, und ich bin nie an irgend etwas angestoßen, vorausgesetzt, alle Männer schliefen. Es sind diese Hilfsangebote, die mich wirklich behindern.

( 1 7 )

私は十日間、病院にいた。ベッドがふたつだけの小さな部屋だった。それはおよそ20ほどのベッド数の、もともとは大部屋のすぐ横にあった。電話は談話室にあったが、そこは病棟の反対側の端だった。電話をかけに行くには、病棟の中央の廊下、つまり順番に並んだふたつのベッドの間を通り抜けねばならなかった。

はじめて電話をかけに行ったときには、まさに悪夢だった。これまでまだ一度も経験したことのないことだった。二列に並んだ兵隊の間を、鞭打たれながら通り抜けるようなものだった。私はセンセーションそのものだった。白い杖が衆目の視線を私に集めた。話し声はことごとく途絶えた。その病棟の誰もが私に呼びかけ、立派な助言をくれた。『ちょっと左へ！ちょっと右へ！ほら、気をつけて！そら、言わんことじゃない！ちゃんと、まっすぐ進んでいるよ。気をつけて、ワゴン車に！先へ進んで！そんなに急がないで！』私はこういう叫び声にすっかり混乱してしまい、もはや精神を集中できなかった。

私は大部屋の端まで達すると立ち止まり、親切な励ましの声をかけてくれる人たちの一人に、紙に書かれた電話番号を読み上げてもらえないかと頼んだ。一人の若者がやってきて、それを読み上げた。私は番号を繰り返し唱え、彼にお礼を述べ、さきに進んだ。中年の男性がその若者にこういうのが聞こえた。『あとについて行ったほうがいい、そして、ちゃんとやれるように注意してあげなさい。』一瞬のち、背後にぱたぱたという足音がして、片方の手が私の腕におかれた。私は振り返り、あけすけに、だが微笑しながらこう言った。『何のようですか？』若者は笑って、少し恥ずかしそうに答えた。『あとについてきたのは、ただ、あなたが、えーと、ドアにぶつからないようにと思って』『どうもありがとう、だけど、私が電話番号を忘れてしまっ

たんじゃないかと気になって、手助けしているんでしょう。』こう言われて、若者は笑い声をあげざるをえなかった。そこで私はポケットから紙切れを取り出した。『番号をもう一度、読んでもらえますか？』若者は読み上げ、私は再び歩きだした。背後から、彼は私にこう呼びかけた。『ほんの少しだけ左へ、用心して、今に着きますよ、ただまっすぐです。』向きを変えながら、私は言った。『しーっ・・・さもないと、また番号を忘れてしまいます！』『すみません！』と彼は叫んだ。私は談話室のドアを見つけ、中へはいり電話をした。

帰り道は同様にひどかった。再びその場にいる人たちの誰もが、私の手助けになることをどうしてもしようとした。その場の空気は、『ちょっと左へ、ちょっと右へ、ちょっと後ろへ！』といった叫び声で塗り込められた。この叫び声を、私は聞き流すことができなかった。そして、まるで展覧会のフィリップ王子のように、左から右へと向きを変え、あちこちの人にお礼を述べ、こんにちはとか、じゃあまたとか言い、私がうまくやれたことを請け合った。それにもかかわらず、精神を集中させることはほとんど不可能だった。今や事実、ワゴン車にひかれる危険さえあった。再び私の小部屋へたどりついたとき、両手は汗で濡れていた。心臓は興奮の余リドキドキしていた。私はすっかり疲れはてた。緊張と当惑で、力をすべて使い果たしたのである。

そのときから、電話をするのは皆が眠っている夜遅くだけに限ることにした。廊下を歩いて通り抜けるのは、とても簡単だった。ときどきベッドの手すりに触れて、まっすぐ歩いていることを確かめればよかった。電話を見つけるのに、わずかでも困難な思いをしたことは決してなかった。何かにぶつかることも、一度として起こらなかった。皆が眠っているのを前提にすれば。実際、私にとって障害になるのは、他ならぬこうした救済の申し出なのである。

(18) Gestern hatte ich einen sehr glücklichen Tag mit der Familie. Mitten am Vormittag trafen einige Besucher ein und blieben zum Mittagessen. Am Nachmittag fuhren Marilyn und ich mit den Kindern im Auto zu einem Spielplatz. Ich schob sie auf der Schaukel an und drehte die Drehscheibe, auf der sie saßen. Als wir gegen vier Uhr nach Hause kamen, spürte ich, daß ich ziemlich verspannt war. Zur Badezeit, eine Stunde später, hatte sich die Spannung verstärkt, und während des Abendessens, zwischen sechs und halb sieben, war mir klar, daß ich nicht mehr lange durchhalten konnte. Ich war nicht müde, aber um halb acht, war ich bereits fest eingeschlafen und wachte erst drei Stunden später auf. Im Haus war es still, die Kinder waren im Bett, und mir ging es viel besser. Was war an dem Tag schiefgegangen? Warum war ich nach so glücklichen Stunden in diesen Zustand geraten?

Was gestern geschah, hat anscheinend mit Glück oder Depression nichts zu tun. Es ist ein kognitiver Zustand. Obwohl es immer noch das Klügste ist, wenn ich die Initiative ergreife und so Empfindungen von Passivität und Nichtexistenz abwehre, bleibt den noch eine seltsame kognitive oder psychologische Erschöpfung, die mich trotz aller Freude übermannt.

Kann es sein, daß ich eine Art tier der Nacht geworden bin? Wenn einsolches Geschöpf gezwungen ist, aufzubleiben und den ganzen Tag lang in Gesellschaft zu sein, im hellen Tageslicht, mit den Tagestieren, fühlt es sich so gehetzt, daß

es sich nach der Stille und dem Schweigen eines Zufluchtsorts sehnt, an dem es sich erholen kann. Wenn die Sonne ein Symbol des Bewußtseins ist, dann repräsentiert der Mond die magischen Quellen unseres tieferen Lebens. Ich bin nicht nur von der physikalischen Sonne abgeschnitten, sondern kann auch Bewußtsein nur in kleinen Dosen ertragen, wenn es nicht häufig in die geheimnisvollen Energien seines Widerparts eintaucht.

( 1 8 )

昨日は、家族とのとても幸福な一日だった。真っ昼間の午前中に、数人の訪問者があり、彼らは昼食までとどまった。午後マリリンと私は、子供たちと一緒に車で遊園地へ出かけた。ブランコの子供たちを押してやったり、子供たちが乗った回転円盤を回したりした。私たちは4時頃にうちへ帰宅したが、そのとき、かなりの緊張状態にあるのを感じた。一時間後、入浴していたとき緊張は強まり、夕食時の6時から6時半の間にはっきりしたのは、もう長くは耐えることができないということだった。疲れてはいなかったが、7時半にはすでにぐっすり眠りこんでいた。そして、ようやく3時間後に目覚めた。家の中は静かだった。子供たちはベッドにはいていた。そして、私の状態は前よりずっとよかった。昼間、何がうまく行かなかったのか？どうして、あれほど幸せな時間のあとで、この状態に落ち込んでしまったのか？

昨日起きたことは、幸福とか抑鬱状態とはどうやら何の関係もないようだ。それは、認識に関わるある状態なのだ。私が主導権を握ることで、消極的態度や非在といった諸々の感情を避けるとき、それは、なんといっても最も賢明な方法だ。しかしながらやはり、奇妙な認識上の、あるいは心理的な疲労感が残り、この上ない喜びにもかかわらず私を打ち負かす。

私が一種の夜の動物になってしまったということは、有り得るだろうか？そのような生き物が、床に就かずに起きたまま、一日中みんなと一緒にいること、つまり明るい昼の陽光の中で、昼間の動物たちと一緒にいることを余儀なくされるとき、追いまくられたように感じて、自分を快復できる避難所の静寂と沈黙を渴望するのだ。もし太陽が意識のシンボルであるとすれば、月は、私たちのより深い生命という呪術的な源泉を代表している。私はただ単に、物理的な太陽から遮断されているばかりではない。意識も、その敵対物たる神秘的エネルギーの中へ潜り込むことが必ずしも頻繁でないと、ただ小さな容器の中で耐えることができるにすぎないのだ。

(19) Sehen kann man viele Dinge gleichzeitig. Man schaut vielleicht besonders aufmerksam auf ein bestimmtes Element, aber die einzelnen Teile dessen, was man sieht, konturrieren nicht unmittelbar miteinander. Sie sind nebeneinander im Raum ausgebreitet. Bei Tönen kann ein Teil des akustischen Felds das übrige wirklich zerstören. Im visuellen Bereich entspricht dem am ehesten, wenn man geblendet wird. Ein heller Lichtstrahl löscht alles andere aus. Bei Tönen geschieht das jedoch viel rascher.

Wenn jemand in der Kaffeebar die Jukebox anstellt, dann überdeckt der Klang buchstäblich die Stimmen meiner Freude. Sie verschwinden. Es ist, als wäre ich allein. Nur die Jukebox existiert. Ihr Lärmen spült die übrige Wirklichkeit fort.

Es ist, als würde man malen und immer mehr Wasserfarben übereinanderstreichen, bis alle Unterschiede verwischt sind und nur gleichmäßiger grauer Schmutzfleck übrigbleibt.

( 1 9 )

人は多くのものを同時に見ることができる。ひょっとすると特別の注意を払って一定の要素を眺めているのかもしれないが、しかし、人が見ているそれぞれの部分が、直接お互いに競合することはない。部分部分は、空間の中に並存して広がっている。音の場合には、音響的フィールドの一部が、実際、残りのフィールドを破壊できる。視覚的領域でそれにいちばん対応しているのは、目を眩ませられるときだ。明るい光線が、ほかのすべてのものを消し去る。音の場合には、しかしこれがもっと急速に起きる。

カフェーバーで誰かがジュークボックスのボタンを押すと、その音響は、文字どおり私の喜びの声を覆い隠す。喜びの声は消失する。まるで私がひとりぼっちであるかのようなのだ。ただジュークボックスだけが存在する。その騒音は、残りの現実を消し去る。まるで絵を描きながら、水の色を何度も重ね塗りしているかのようなのだ。そしてついに、すべてのちがいが曖昧になり、ただ一様な灰色の汚れだけが残る。

(20) Marilyn fragte mich, was ich während des Tages gemacht hatte, und einen Augenblick lang konnte ich mich nicht erinnern, wo ich am Vormittag gewesen war. Ich hatte mit zwei Kollegen gesprochen, aber wo? Plötzlich kam mir die Erleuchtung, daß ich den Vormittag im Newman College verbracht hatte.

Das war nicht vergleichbar mit dem Erlebnis eines sehenden, nur ein wenig zerstreuten Menschen, dem für einen Augenblick entfallen ist, was er tagsüber gemacht hat. Ich wußte, ich war irgendwo gewesen und hatte mit bestimmten Menschen Verschiedenen gemacht, aber wo? Ich konnte die Gespräche, die ich geführt hatte, in keinen Kontext einordnen. Es gab keinen Hitergrund, keine Merkmale, mit deren Hilfe ich den Ort hätte identifizieren können. Normalerweise sind die Erinnerungen an Menschen, mit denen du im Verlauf des Tages gesprochen hast, in bestimmten Strukturen gespeichert, in die auch das Umfeld eingeht. Du weißt, daß du mit der Person gesprochen hast, und du weißt, daß sie in einem Armlehnstuhl vor einem Bücherregal saß oder sich ans Fensterbrett lehnte und daß du durch das Fenster in den Garten sehen konntest und so weiter. Ich wußte, daß ich mit diesen Menschen in einem unüblichen Kontext gesprochen hatte, denn ich konnte meine Gespräche nicht wie üblich in einen Zusammenhang mit dem Bürostuhl und meinen auf dem Tisch ruhenden Ellbogen stellen.

Es war diese seltsame Leere, die mich beunruhigte. Es war also im Newman College. Aber was bedeutet mie das? Was bedeutet die konkrete materielle Präsenz der Collegegebäude? Ich habe bei diesen Leuten in einem Gebäude unterrichtet, das, wie sie mir sagten, das Newman College war. Ich hätte überall sonst sein können. Wir gingen Treppen hinauf und hinab und durch Korridore. Wir ließen in einem Zimmer nieder, das mir als Arbeitszimmer des Rektors beschrieben wurde. Das alles hätte jedoch überall stattfinden können. Blinde erleben Institutionen ziemlich abstrakt.

マリリンが私に、昼間何をしていたのかと尋ねた。すると一瞬間だが、午前中自分がどこにいたのか思い出すことができなかった。私は二人の同僚と話していた。しかしどこだったのか？午前中の時間はニューマン・カレッジで過ごしていたことを、私は突然思いついた。

これは目の見える人間がちょっとだけぼんやりして、昼の間、何をしたのか一瞬忘れてしまう体験とは比べようのないことだった。私がどこかにいて、特定の人たちといろんなことをしたのはわかっていた。しかし、どこで？私は自分のした会話を、どんな文脈にも組み込めなかった。その場所の同一性を確かめる手助けになるような、背景とか目印になるものが存在しなかった。普通であれば、あなたが昼間、時が流れるままに話を交わした者たちの記憶は、一定の構造をとって蓄えられ、周囲の状況もこの構造に組み込まれる。あなたはその人物と話を交わしたことがわかっている。そしてまた、その人物が書棚の前の肘掛け椅子に座っていたか、あるいは窓台に寄りかかっていたことがわかっている。それに、あなたは窓越しに庭を見ることができた等ということも。私はこれらの人々と、普通ならざる文脈の中で話を交わしたことがわかっていた。というのも、私の会話を、普通そうであるように、事務所の椅子とか、机の上で休息している私の肘といったものと関連づけることができなかったのだから。

私を不安な気持ちにしたのは、ほかならぬこの奇妙な空虚さだった。だとすると、それはニューマン・カレッジでのことだったのだ。しかし、このことは私にとって何を意味するのか？私はある建物の中の、これらの人たちのもとで授業をした。彼らが私に言ったように、それはニューマン・カレッジだった。私はほかのどんな場所にも存在しえただろう。私たちは階段を登ったり下ったりしながら、廊下を通った。私たちはある部屋で腰をおろしたが、それは、学長の仕事部屋だと聞かされた。しかしながら、こういったすべてのことは、どんな場所でも起こりえただろう。盲人は、いろんな施設をかなり抽象的に体験するのだ。

(21) Ich war zu Besuch bei einem Freund, dessen Frau Nachbildungen von Eulen sammelt. Er legte mir eine kleine, ungefähr zehn Zentimeter hohe Steineule in die Hand. Die Figur war gedrungen und rau. Sie lag angenehm schwer in meiner Hand. Dann war da noch eine geschnitzte, hölzerne Eule aus Afrika. Ich bewunderte die Schlichtheit der Details, die Wärme und Glätte des Holzes, die Art und Weise, wie der ganze Gegenstand in der Hand Platz hatte.

In einer multikulturellen Ausstellung durfte ich neulich eine glatte, polierte Perlenschnur und eine aus Steingut gemachte südamerikanische Wasserkanne anfassen. Wenn man den Deckel der Kanne drehte, erklang ein hübscher, kratzender Ton, und Tausende kleine, dumpfklirrende Echos ertönten, wenn man mit den Fingernägeln über den dicken runden Bauch der Kanne fuhr.

Eine meiner Lehrerfreundinnen benutzt eine schwere Samttasche, wenn sie etwas von ihren Kindern raten lassen will. Sie müssen den Gegenstand durch die Tasche erfühlen. Es gefällt mir, wie die Fasern sich biegen und zurückschnellen, wenn man mit den Händen über die Tasche streicht. Das ist ein wunderschöner Kontrast zu der glatten, klaren Kantigkeit des metallenen Rings,

an dem man die Tasche aufklappt. Ich bin überrascht, daß es ungefähr fünf Jahre gedauert hat, bis ich Erfahrungen dieser Art schätzengelernet habe. Gewicht, Struktur, Form und Temperatur von Gegenständen und die Geräusche, die sie machen, danach suche ich jetzt.

( 2 1 )

私はある友人のお客になったが、その奥さんは梟の模造品を収集していた。友人は、およそ10センチメートルほどの高さの小さな、石でできた梟を私の手に握らせてくれた。形はずんぐりしていて、荒っぽかったが、心地よい重さで手に納まった。それにまた、アフリカ産の木彫の梟があった。私は細部の素朴さに感嘆した。木の暖かさと滑らかさ、木彫品全体の手の中の納まり具合にも驚いた。

あるマルチカルチャー展覧会で、最近、私はツルツルに磨きあげられた真珠の首飾りと、陶土からつくられた南アメリカ産の水差しに触れる機会があった。水差しの蓋を回すと、かわいらしいガリガリという音が鳴り響き、指の爪で水差しの太くて丸い胴を撫でると、小さな陰にこもったようなガチャガチャという幾つものエコーが聞こえた。

教師をしている女友達の一人は、子供たちに何かを推理させようと思うと、重いビロードのバッグを利用する。子供たちは、バッグ越しにその対象物を感じとらねばならない。両手でそのバッグを撫でてみると、繊維がたわみ、また勢いよく元に戻るのが、私は気に入っている。それは、バッグがぱっと開く金属の輪の滑らかだが、明らかに角張った感じと、素晴らしいくらい美しいコントラストをなしている。私がこの種の経験の真価を知るまでに、およそ5年もかかったことは驚きだ。対象物の重さ、構造、形、それに温度、またそれらが作り出す物音、こういうものを、私は現在求めている。

(22) Zwei- oder dreimal habe ich Thomas in dieser Woche auf seinem Schulweg begleitet. Er geht auf der Straßenseite und hält meine Hand, und ich benutze den Stock, um nicht an die Vorgartenzäune anzustoßen. Er ist alt genug, um nicht auf die Straße zu laufen, und wenn ich dicht neben den Wänden und Zäunen bleibe, kann ich gleichzeitig dafür sorgen, daß er auf dem Gehweg bleibt. Er weiß jetzt, wie er ein bißchen an meiner Hand ziehen muß, wenn er sieht, daß ich gehen eine Hecke oder eine Laternenpfahl laufen könnte. Dabei ist er aber noch unzuverlässig, und wenn ich mit dem Stock nicht aufpasse, renne ich manchmal voll an einen Mast, weil er seine Augen gerade irgendwo anders hat.

Wenn er über den Schulhof davonläuft, ruft er "bye" zu mir zurück. Ich reagiere darauf, indem ich auch "bye" rufe, und wir rufen uns abwechselnd diese "byes" zu, die immer leiser werden, je weiter er wegläuft, bis seine letzten "byes" schließlich vom allgemeinen Hintergrundgeräusch des Schulhofs verschluckt werden. Wenn ich mich, nachdem ich mit aller Kraft gewt habe, zum Gehen wende, höre ich einen letzten, schon ganz schwachen Ruf, "bye".

Dieses Spiel umgeht das abrupte und bestürzende Verschwinden, das ein Blinder normalerweise erlebt, wenn er sich von jemandem verabschiedet. Durch diese einander antwortenden Rufe entsteht ein Zwischenstadium, in dem jemand allmählich weggehen kann, und das ist beinahe so gut wie wenn man einander winken sieht.

( 2 2 )

今週二回か三回、私はトーマスの通学路のお供をした。トーマスは道路の片側を歩き、私の手を持ってくれる。私は杖を使って、前庭の垣根にぶつからないようにする。トーマスは道路に走り出たりしない年齢になっている。だから、私が壁や垣根のすぐそばを歩いていれば、トーマスが歩道を歩くという配慮が同時にできる。私が茂み、あるいは街灯の柱の方へ歩いていくと見て取れば、私の手をちょっと引かねばならないことが、今ではトーマスにはわかっている。しかしそんなとき、まだ彼は当てにならない。そこで、私が杖でよく注意していないと、時にはまさしく電柱にぶち当たることがある。何故なら、ちょうどそのとき、トーマスは何か別のものに目を向けているのだから。

トーマスが校庭の方へ走り去っていくとき、私の方へ『バーイ』と叫び返す。私も『バーイ』と叫んで、それに応答する。そして私たちはお互い交互に、この『バーイ』を叫びあう。トーマスが遠ざかるほどに、ますます小さな声になっていく。そしてついに、トーマスの最後の『バーイ』は、校庭の背景の全体的な物音に飲み込まれてしまう。私は力いっぱい応じたあと、歩きだそうと向きを変えようと、最後のすでにすっかり弱まった叫び声、『バーイ』が聞こえてくる。この遊びは、突然の狼狽するような消失感を迂回してくれる。それは盲人が誰かと別れるとき、通常、経験するものだが。この互いに応答しあう叫び声によって、漸次、人が立ち去ることのできるある中間段階が成立する。そしてこれは、人が互いに目配せしながら見つめあうときと、ほとんど同じことなのだ。

(23) Als ich neulich am Wohnzimmertisch saß, bemerkte ich, daß mir Hitze auf das Gesicht strahlte. Ich spürte ihr nach, indem ich das Gesicht und die Hände hin und her bewegte, und lokalisierte die Quelle schließlich in der Glühlampe, die über mir von der Decke herabhing. Ich kann mich nicht erinnern, jemals zuvor ein solches Erlebnis gehabt zu haben. Seitdem achte ich darauf, und ich beobachte, daß ich häufig schon weiß, ob das Licht in einem Zimmer an ist oder nicht, wenn ich mich einfach mit nach oben gewandtem Gesicht unter die Lampe stelle.

( 2 3 )

最近のことだが、居間のテーブルに座っていると、放射熱が顔にあたっているのに気付いた。顔と両手をあちこち動かしながら、熱の出ている所を探したが、結局、頭上の天井から垂れ下がっている電球のせいだとわかった。かつて以前、そのような経験をした記憶がなかった。それ以来、電球に注意している。そしてこの観察の結果、顔を上に向けて単にランプの下に身を置きさえすれば、部屋の明かりが点いているかいないかがわかるということもたびたびある。

(24) Im Verlauf der letzten Wochen ist mit immer wieder der Gedanke gekommen, daß das Blindsein ein Geschenk sein könnte. Soll ich davon ausgehen, daß ich dank dieses Geschenks in eine neue konzentriertere Phase meines Lebens eintrete? Der Philosoph Franz Brentano schuf viele seiner schöpferischen Werke, nachdem er blind geworden war. Soll ich beginnen, mich selbst nicht mehr als einen durch ein Gebrechen behinderten, sondern als einen

mit einer Gabe ausgestatteten Menschen zu sehen?

Wenn das Blindsein ein Geschenk ist, dann ist es keines, das ich jedem wünsche. Ein Geschenk, zu dessen Entgegennahme es keine Alternative gibt, ist ein sonderbares Geschenk. Ich nehme an, daß ich nicht zur Dankbarkeit verpflichtet bin, wenn ich etwas bekomme, das ich nicht ablehnen kann.

( 2 4 )

この数週間のうちに、盲目であることはひとつの贈り物かもしれないという考えが、何度も繰り返し浮かんできた。この贈り物のおかげで、私は人生の新しい段階、これまでよりもはるかに凝縮した段階へ入り込んでいるということ、ここから私は出発すべきではないだろうか？哲学者のフ란ツ・ブレンターノは盲目になったあと、その創造的な著作の多くを成し遂げた。私は私自身を、もはや肉体的欠陥による障害者としてでなく、施しものに恵まれた者として、見始めるべきではないだろうか？

もし盲目であることがひとつの贈り物であるとすれば、これは、私が誰にでも願う贈り物ではない。受け取るか受け取らないか、選択が有り得ぬ贈り物とは、奇妙な贈り物だ。私が拒否できないものを受け取るにしても、感謝する義務はないと思う。

JOHN.M.Hull kämpfte dreieinhalb Jahrzehnte lang gegen den endgültigen Verlust der Sehkraft. Immer stärkere Lupen benötigte der 1935 in Australien geborene Hull, der heute als Theologie-Dozent in England lebt. Sein Schreibtisch verwandelte sich in ein "Chaos aus Lampen und Buchstützen". Zum Schreiben verwendete er dicke Filzstifte. Am Ende standen auf einem Blatt Papier nur noch ein Dutzend Wörter, die er mit der Lupe mühselig entzifferte.

Den Absturz in die vollständige Blindheit konnte er nicht aufhalten. Anfang der achtziger Jahre verschwanden die Farben, Formen und Lichter für immer: "Ich kann in die Sonne starren, ohne den winzigsten Schimmer Sonnenschein zu sehen." Seine ersten Jahre in der Finsternis beschreibt Hull in zunächst täglich, später in größeren Abständen diktierten Tonbandprotokollen. Das daraus entstandene Buch "Im Dunkeln sehen. Tagebuch eines Blinden" (244 Seiten, 38 Mark) erscheint im September im Münchner C H. Beck Verlag.

Hulls Aufzeichnungen geben in präzisen Beobachtungen und poetisch dichten Passagen seine Erfahrungen als Blinder wieder. Die Zeugnisse aus dem lichtlosen Dunkel schildern, was ihn bewegt, verwirrt, was ihm Freude macht: "meine Kinder, meine Arbeit, meine Beziehungen zu Frauen und Männern, meine veränderten Wahrnehmungen der Natur, meine Träume". Dem blinden Autor gelingt es so, dem Sehenden den Sinn für alle Sinne zu schärfen, über die der Mensch verfügt.

In seinen Protokollen, die der New Yorker Neurologe und Buchautor Oliver Sacks als "Meisterwerk" bewundert ("Wenn Wittgenstein blind geworden wäre, dann hätte er ein Buch wie dieses geschrieben"), verbindet Hull seine selbsttherapeutischen Anstrengungen mit der philosophisch-religiösen Suche nach der "Bedeutung des Blindseins". Und er verschweigt auch nicht die immer wiederkehrenden Phasen tiefer Verzweiflung: "Ich werde hinabgezogen in etwas Unvorstellbares, aus dem es keine Wiederkehr gibt. Eine Welt wird verschwinden."

ジョン・M・ハルは、最終的には視力を失ったが、その戦いは35年間に及んだ。1935年オーストラリアに生まれたハルにとって、ますます度の強まるルーペは必需品だったが、現在、彼は神学の講師としてイギリスで生活している。ハルの書き物机は、『ランプと本立ての混沌』状態に変わった。ハルは文字を書くのに、太いフェルトペンを使用した。結局、一枚の紙に書かれる単語はわずか1ダース程度にすぎなかった。ハルはルーペを使い、苦労しながらその文字を判読したのである。

完全な盲目への墜落を、阻止することはできなかった。80年代の初頭、色や形や光が永遠に消え去った。『私は太陽を凝視できる。おぼろげな、わずかばかりの光線も目にはいることはない。』暗闇での最初の数年間の記述を、ハルはテープレコーダーに記録した。はじめのうちは毎日、後になると、かなりの間隔をおきながら口述したのである。この記録からできあがった書物、『暗闇の中で見ること。ある盲人の日記』（244ページ、38マルク）は、ミュンヘンのC・H・ベック出版社より9月に刊行される。

ハルの手記は、正確な観察と詩的密度の高い文章で、盲人としてのさまざまな経験を再現している。光を失った暗闇からの証言は、何がハルの心を動かし、とまどわせ、何が喜びとなるかを描き出す。『私の子供たち、私の仕事、女性や男性たちに対する私の関係、自然に対する私の変化してしまった知覚、私の夢を』。盲目の著者は、人間が思いのままに駆使するすべての感覚にたいして、盲目ならざる者の感性を鋭くすることに成功している。

ハルの記録を、ニューヨークの神経科医で作家のオリヴァー・サックスは『傑作』だと称賛している（『もしヴィットゲンシュタインが盲目になっていたら、こういう本を書いたであろう』）。この記録の中でハルは、自己治療の努力を、『盲目であることの意味』の哲学的・宗教的探求と結びつけている。そして、つねに繰り返し訪れる深い絶望的な局面についても沈黙することはない。『私は想像を絶する場所へ引きずり落とされている。そこからの帰還はありえない。ある一つの世界が消失するだろう。』